

Kopf frei für Neuerungen: RWE Systems AG lässt Großrechner- plattform von IBM betreiben.



Überblick

■ Die Aufgabe

Einführung einer einheitlichen, strategischen Plattform für sämtliche Aufgaben im Unternehmen

■ Die Lösung

Auslagerung der Großrechnerplattform in das IBM Rechenzentrum und Nutzung eines variablen Kostenmodells

■ Die Vorteile

Kosten- und Zeiteinsparungen durch freigesetzte Kapazitäten und das variable Kostenmodell

Weiterentwicklung als Strategie.

Der Energiekonzern RWE ist ein international aufgestelltes Unternehmen, das künftig seine Kernkompetenzen gebündelt auf die zusammenwachsenden Strom- und Gasmärkte in Europa konzentrieren wird. Dabei liegen für den Konzern die zentralen Herausforderungen in der Liberalisierung des Energiemarktes, der Internationalisierung und dem Einsatz neuer Technologien. Die Strategie des Unternehmens, das bereits am Ende des 19. Jahrhunderts gegründet wurde, ist klar auf ein zukunftsgerichtetes Handeln ausgelegt. Vor allem der zunehmende Wettbewerb im Markt veranlasst den Energiekonzern zu einem schnellen und erhöhten Engagement mit dem Ziel, die eigene Position im Markt zu halten und auszubauen. Zu diesem Zweck begann die RWE Systems AG, ihre Geschäftsprozesse effizienter und produktiver zu gestalten, was natürlich eine Umstellung der IT-Infrastruktur erforderte. Bis die neuen Systeme und Plattformen

reibungslos funktionieren, müssen die bestehenden Systemumgebungen jedoch weiter laufen.

Mittelfristige Ablösung der Mainframe-Plattform.

Der Dienstleistungs- und IT-Provider des Konzerns RWE Systems AG arbeitete mit Plattformen auf mehreren unterschiedlichen Betriebsumgebungen, einschließlich IBM OS/390, UNIX und Microsoft Windows. Das Unternehmen wollte jedoch sämtliche Aufgaben auf einer neuen strategischen Plattform – IBM AIX – konzentrieren. Von der Verringerung der Anzahl an Plattformen versprach sich das Unternehmen mehr Effizienz und Kosteneinsparungen. Wichtige Geschäftsprogramme der RWE Systems AG wurden jedoch nach wie vor auf der Großrechnerplattform ausgeführt. Der Betrieb dieser Großrechnerumgebung sollte in Zukunft komplett eingestellt werden, doch bis dahin musste das Unternehmen eine kostengünstige Lösung für die weitere Nutzung der Umgebung finden.

Outtasking mit Sorgfalt und Sicherheit.

Auf der Suche nach einer geeigneten Lösung wandte sich RWE Systems AG an IBM und entschied sich letztlich für das Outtasking seiner Großrechnerplattform und die Nutzung einer variablen Kostenstruktur, bei der das Unternehmen nur für die tatsächlich pro Monat benötigte Großrechnerkapazität bezahlt. IBM Information Technology Services verlegte die Großrechnerum-

„Durch das professionelle Projektmanagement auf beiden Seiten konnte der Wechsel zum externen Dienstleister IBM zeitgerecht und sicher vollzogen werden. Die Verlagerung in das IBM Rechenzentrum verlief für die meisten unserer Kunden ohne merkbaren Effekt. Auch dies zeigt die exzellente Projektqualität.“

Matthias Wittpoth, Projektleiter für das Projekt Outtasking OS/390 und Leiter Rechenzentrum RWE Systems AG

gebung der RWE Systems AG vom bisherigen in ein von IBM betriebenes Rechenzentrum. Die Umgebung bestand aus einem IBM @server zSeries-System, einem IBM TotalStorage Enterprise Storage Server, einer DASD-Einheit (Direct Access Storage Device), einem Virtual-Tape-System (VTS) und einem Bandarchiv. Sobald die Umstellung abgeschlossen war, übernahmen die Mitarbeiter von IBM Information Technology Services den Betrieb der Umgebung. Im Rahmen des Vertrags überwachte das IBM Team eine Vielzahl verschiedener Aufgaben. Die Lösung beinhaltete folgende Schritte:

- Erfassung von Informationen über die bestehende Umgebung der RWE Systems AG, um den Wechsel auf die neue Speicherumgebung und das neue Netzwerksystem vorzubereiten
- Sicherstellung der reibungslosen Integration der OS/390-Umgebung der RWE Systems AG in das IBM Rechenzentrum
- Bereitstellung von Hosting- und weiteren Services für die RWE Systems AG mit Einhaltung der Service Level Agreements (SLA) für fast ein Jahr

Problemlose Verlagerung.

Die Umstellung auf das IBM Rechenzentrum wurde in zwei Phasen durchgeführt. In der ersten Phase wurden die IBM Mitarbeiter am Standort der RWE Systems AG geschult und übernahmen anschließend den Betrieb der RWE Systems AG-Umgebung am Unternehmensstandort. In der zweiten

Phase wurde die Hardware, während eines Zeitraums von drei Monaten, umgestellt. Mit dem abschließenden Wechsel vom Kundenstandort zum IBM Rechenzentrum, durchgeführt an nur einem Wochenende, wurde die Umstellung erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen des Plattformwechsels beobachtete RWE Systems AG eine Senkung des Ausgangsniveaus von ursprünglich 990 MIPS (Millionen Instruktionen pro Sekunde) auf nur noch 450 MIPS am Ende des Vertrags. IBM stellt RWE Systems AG nur die pro Monat angeforderte Anzahl an MIPS in Rechnung, und RWE Systems AG kann diese Zahl bei Bedarf ändern.

Kostenreduktion und Mitarbeiterentlastung.

Indem RWE Systems AG den Betrieb seiner Großrechnerplattform an IBM Information Technology Services übergab, konnte das Unternehmen die Effizienz seiner IT-Mitarbeiter steigern. Diese können sich jetzt ganz auf die Entwicklung von Anwendungen für die neue, strategische Plattform konzentrieren. Die Übertragung der Verantwortung für die Großrechner an IBM und die Wahl eines variablen, nutzungsabhängigen Kostenmodells brachten noch weitere Vorteile mit sich: RWE Systems AG konnte die Kosten für den Einsatz der Großrechnerumgebung zur Ausführung traditioneller Geschäftsanwendungen senken.

Fließender Übergang.

Dank der höheren Effizienz der IT-Abteilung ist die RWE Systems AG jetzt zudem besser in der Lage, inno-

vative neue Lösungen anzubieten, die auf einer zukunftsgerechten Plattform entwickelt wurden. Und mit diesen Lösungen kann sich die RWE Systems AG besser gegen die Konkurrenz behaupten. Das Unternehmen war äußerst zufrieden mit der von IBM koordinierten Umstellung auf das neue Rechenzentrum, die reibungslos und ohne Unterbrechung der Geschäftsabläufe durchgeführt wurde.

IBM Kontakt

Lars Bruecher

Telefon: +49 221 304 2495

E-Mail: lars.bruecher@de.ibm.com



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo, das e-Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

OS/390, TotalStorage, @server und zSeries sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

UNIX ist eine eingetragene Marke von The Open Group in den USA und anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Service-namen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4106-00 (03/2006)